

Hochzeit nur zu zweit:

Für Christiane und Olaf Witte ist der Traum vom glücklichsten Tag im Leben endlich Wirklichkeit geworden.

Vor drei Tagen haben sich die 29-jährige Bankkauffrau und der 30-jährige Berufsschullehrer aus dem hessischen Marburg das Ja-Wort gegeben. Verheiratet zu sein ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl. Wir sind sehr glücklich*, erzählt Christiane Witte. Auch Olaf Witte schweigt in Erinnerungen: Die Hochzeitszeremonie war phantastisch. Es war genauso wie wir uns das vorgestellt und gewünscht haben." Es ist eine Hochzeit ohne Gäste. Nur ein Standesbeamter und ein Fotograf begleiteten das Brautpaar an diesem besonderen Tag. Geheiratet wurde weit weg von zu Hause, im 400 Kilometer entfernten Sankt Peter Ording an der Nordseeküste. Familie und Freunde waren nicht eingeladen. Unsere Eltern denken, wir würden in Norddeutschland Urlaub machen. Wir hoffen, dass sie nicht allzu sehr enttäuscht sind und unsere Entscheidung akzeptieren, gesteht Olaf Witte. Was die Hochzeitsteierlichkeiten (und die Flitterwochen gekostet haben? Etwa 1.800 Euro haben die beiden für alles eingeplant. Mit ihrem Wunsch, bescheiden zu heiraten, sind Christiane und Olaf Witte nicht allein.

Während für die Deutschen in vielen Bereichen das Beste gerade gut genug ist, zeigen sie sich beim Thema Hochzeit von ihrer sparsamen Seite. Viele Paare wünschen sich statt Feierlichkeiten im großen Stil eine Eheschließung im kleinen Kreis ohne großen finanziellen Aufwand. 38 Prozent würden höchstens 5.000 Euro für den schönsten Tag ihres Lebens ausgeben. Neun Prozent der Deutschen ist die eigene Hochzeit sogar nur bis zu 1.000 Euro wert. Das sind Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der CreditPlus Bank AG.

Indessen genießt Familie Witte vor Ort ihre Hochzeitsreise. Geplant sind Tagesausflüge in die nähere Umgebung, romantische Spaziergänge am Strand und Wattwanderungen. Zwei Wochen pures Glück und Entspannung aber ob sich Familie und Freunde wirklich mit den beiden freuen können, wenn sie von ihrer Hochzeitsreise zurückkommen?

Zusammenfassung des Textes:

Christiane und Olaf Witte aus Marburg haben ihre Hochzeit in Sankt Peter Ording nur zu zweit gefeiert. Sie entschieden sich für eine intime Zeremonie ohne Gäste, die von einem Standesbeamten und einem Fotografen begleitet wurde. Insgesamt haben sie etwa 1.800 Euro für die Hochzeit und die Flitterwochen ausgegeben. Laut einer Umfrage bevorzugen viele Deutsche kleine, kostengünstige Hochzeiten: 38 Prozent würden höchstens 5.000 Euro ausgeben, und neun Prozent nur bis zu 1.000 Euro. Familie Witte genießt jetzt ihre Hochzeitsreise und fragt sich, wie ihre Familie und Freunde auf ihre Entscheidung reagieren werden.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, lautet: **Hochzeit nur zu zweit** In diesem Text wird die Frage diskutiert: Wie sich das Paar Christiane und Olaf Witte bewusst für eine intime Hochzeit ohne Gäste entschieden hat, um Kosten zu sparen und ihren besonderen Tag privat zu gestalten. Der Text beleuchtet die Vorteile und Nachteile dieser Entscheidung und zeigt auf, dass diese Art von Hochzeit in Deutschland zunehmend beliebter wird.

2- Meinung :

„Ich finde eine Hochzeit nur zu zweit nicht so gut. Eine Hochzeit ist ein besonderer Moment, den man am besten mit Familie und Freunden teilen sollte. Wenn man nur zu zweit heiratet, können wichtige Menschen im Leben fehlen, was sie enttäuschen könnte. Eine große Feier macht den Tag oft schöner und bedeutungsvoller.“

3-Erfahrung:

Ich habe noch nie eine Hochzeit nur zu zweit erlebt. In meinem Heimatland ist es üblich, Hochzeiten mit der Familie und Freunden zu feiern. Diese Feiern sind immer großartig und besonders, weil viele Menschen zusammenkommen, um den besonderen Moment zu teilen.

4-Vorteile :

Eine Hochzeit nur zu zweit kann sehr intim und persönlich sein. Das Paar kann den Tag nach seinen eigenen Wünschen gestalten, ohne sich um die Wünsche und Erwartungen von anderen kümmern zu müssen. Außerdem spart man Kosten, da keine große Feier organisiert werden muss.

5-Nachteile :

Ein Nachteil ist, dass wichtige Menschen im Leben des Paares möglicherweise nicht an der Feier teilnehmen können, was sie enttäuschen könnte. Eine große Hochzeit mit Familie und Freunden kann oft besondere Erinnerungen schaffen und eine stärkere emotionale Verbindung fördern

Reise nach Deutschsprachige Länder:

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihrem Kurs möchten eine Reise nach einem der Deutschsprachige Länder. Sie sollen gemeinsam bei der Planung helfen. Überlegen Sie gemeinsam, was Sie tun können.

Person A: Hallo! Viele aus unserem Kurs wollen in ein deutschsprachiges Land reisen. Das wäre gut, um unser Deutsch zu üben und die Kultur zu erleben. Was hältst du davon, wenn wir das zusammen planen?

Person B: Das klingt super! Wohin sollen wir reisen? Hast du eine Stadt im Kopf?

Person A: Ich finde Berlin spannend, wegen der vielen Kultur und Geschichte. Wien wäre auch schön, wegen der Musik und alten Gebäude. Was denkst du?

Person B: Beide Städte sind toll! Berlin ist modern, Wien ist gemütlich. Vielleicht fragen wir die anderen, welche Stadt ihnen besser gefällt. Oder wir besuchen beide, wenn es geht.

Person A: Eine Umfrage wäre eine gute Idee. Wir könnten ein Formular machen, damit alle ihre Stadt und Vorschläge für Aktivitäten eintragen.

Person B: Gute Idee. Wenn wir die Stadt wissen, sollten wir überlegen, wo wir schlafen. Hotel oder vielleicht eine Jugendherberge oder Ferienwohnung?

Person A: Eine Jugendherberge oder Ferienwohnung wäre günstiger. Wir könnten auch zusammen kochen. Was meinst du?

Person B: Das klingt gut. Wir sollten auch planen, was wir sehen möchten. Stadtrundfahrt, Museen oder Ausflüge?

Person A: Ja, eine Stadtrundfahrt wäre toll, und Museen könnten auch interessant sein. Vielleicht einen freien Tag für eigene Erkundungen.

Person B: Gute Idee! Wir sollten auch schauen, ob es besondere Veranstaltungen gibt. Ich helfe gerne bei der Umfrage!

Person A: Super, danke! Ich freue mich schon auf die Reise.

Solarium im Winter - Gut für die Gesundheit:

Menschen brauchen Sonnenlicht für th Wohlbefinden Wenn im Winter die Sonne nur kurz scheint,ustlosigkeit Doch nicht nur tur das Wohlbefinden ist Sonnenlicht wichtig,e sondern auch für die Produktion von Vitamin D Also hat ein Solarium nur Vorteile? Nein, amen zum Beispiel Ärzte, man muss - wie auch bei der echten Sonne vorsichtig in. Genau wie die natürliche Sonne kann Licht im Solarium Hautzellen schädigen ein d Hautkrebs auslösen. Auch Gesund ist Organisationen und Krankenkassen vor Solarienbesuchen zu kosmetischen Zwecken.Außerdem sind manche Geräte gefährlich, denn der Anteil an gesundheitsschädigenden Strahlen ist zu hoch. Wählen Sie lieber ein Gerät mit niedriger Strahlenbelastung Dann müssen Sie auch keine Angst haben, im Winter plötzlich wie ein Brathähnchen auszusehen! Besonders Kinder und Jugendliche sind aufgrund er empfinden Haut gefährdet und sollen gar nicht ins Solarium gehen. Auch Menschen mit sehr heller oder empfindlicher Haut sollen nicht dem künstlichen Licht im Solarium aussetzen.Aus diesen Gründen gehen viele Deutsche im Winter in das Sonnenstudio oder So- larium. Die meisten Besucher nutzen das Solarium jedoch, um immer so schön braun zu sein wie nach einem

Zusammenfassung des Textes:

Der Text erklärt, dass Sonnenlicht im Winter wichtig für das Wohlbefinden und die Produktion von Vitamin D ist. Viele Menschen nutzen im Winter ein Solarium, um diesen Lichtmangel auszugleichen. Es gibt jedoch Risiken, da Solariumlicht die Haut schädigen und Hautkrebs verursachen kann. Besonders gefährdet sind Kinder, Jugendliche und Menschen mit heller Haut.

Inhalt:

In diesem Text geht es um ein wichtiges Thema: Solarium im Winter. Sonnenlicht ist wichtig für unsere Gesundheit und für die Produktion von Vitamin D. Im Winter, wenn die Sonne wenig scheint, nutzen viele Menschen Solarium, um mehr Licht zu bekommen. Aber der Text warnt, dass Solarium auch gefährlich sein kann. Es kann die Haut schädigen und Hautkrebs verursachen. Besonders gefährlich ist es für Kinder, Jugendliche und Menschen mit heller Haut. Es ist besser, vorsichtig zu sein und Solarium nicht zu oft zu benutzen.

2- Meinung :

Ich Persönlich gehe ich davon aus, dass Solarium im Winter zwar helfen kann, sich besser zu fühlen und Vitamin D zu bekommen, aber es gibt auch Risiken wie Hautschäden und Hautkrebs. Besonders für Kinder und Menschen mit empfindlicher Haut ist es gefährlich. Deshalb denke ich, dass es besser ist, andere Wege zu finden, um Licht und Vitamin D zu bekommen und Solarium vorsichtig zu benutzen..

3-Erfahrung:

Ich habe zwar keine Erfahrung mit Solarien, aber ich glaube, dass ich mich nie dafür entscheiden würde, weil ich es eher gefährlich als nützlich finde.

Vorteile

Solarien können im Winter das Wohlbefinden steigern, Vitamin D produzieren und eine schöne Bräune geben.

Nachteile

Solarien können Hautschäden und Hautkrebs verursachen, sind besonders gefährlich für Kinder und Menschen mit empfindlicher Haut und einige Geräte haben schädliche Strahlen.

ALPHA Deutsch

Deutsch als Fremdsprache:

Ihre Lehrerin haben Sie zu einer Lehrveranstaltung mit dem Titel

Deutsch als Fremdsprache eingeladen. Und Sie möchten helfen. Überlegen Sie, wie Sie helfen können, und machen Sie Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin Vorschläge.

Person A: Hallo, hast du gehört, dass wir bei der Lehrveranstaltung „Deutsch als Fremdsprache“ helfen sollen?

Person B: Ja, das habe ich gehört. Was denkst du, wie wir am besten unterstützen können?

Person A: Wie wäre es, wenn wir Lernmaterialien wie Arbeitsblätter oder Flashcards erstellen? Das könnte den Teilnehmern helfen, neue Wörter und Grammatik besser zu lernen.

Person B: Das ist eine gute Idee! Aber was ist mit den Sprachspielen? Vielleicht könnten wir auch ein paar Spiele wie Wortschatz-Bingo oder Rollenspiele einführen. Das macht das Lernen interessanter.

Person A: Ja, das klingt spannend. Wir könnten auch darauf achten, dass wir schwierige Themen in einfachen Worten erklären. So verstehen die Teilnehmer die Grammatik und den Wortschatz leichter.

Person B: Stimmt. Wir sollten auch zusätzliche Übungen anbieten, die die Teilnehmer zu Hause machen können. Das gibt ihnen die Möglichkeit, das Gelernte zu wiederholen.

Person A: Gute Idee. Vielleicht sollten wir auch eine Frage-und-Antwort-Runde einplanen. So können die Teilnehmer Fragen stellen, die sie während des Lernens haben.

Person B: Das ist sinnvoll. Und was hältst du davon, wenn wir auch über kulturelle Unterschiede sprechen? Das könnte das Lernen noch spannender machen.

Person A: Das finde ich großartig. So lernen die Teilnehmer nicht nur die Sprache, sondern auch mehr über die Kultur.

Person B: Dann haben wir ja schon einige gute Vorschläge. Lass uns diese Ideen weiter ausarbeiten!

ALPHA Deutsch

Haustausch:

Dass es in dem Low-Budget-Ferendomizil weder ein Buffet noch eine Poollandschaft gibt, muss kein Nachteil sein. Der große Vorteil für den Familienurlaub ist, dass Sie auf keine anderen Hotelgäste oder Campingplatzbesucher Rücksicht nehmen müssen.

Außerdem können Sie den Ferienort so erkunden, als würden Sie selbst dort wohnen. Das ist vor allem dann aufregend, wenn beide Tauschpartner möglichst weit voneinander entfernt leben, idealerweise sogar in verschiedenen Ländern.

So können Sie den Alltag hinter sich lassen und das Leben in einer anderen Kultur kennenlernen. Neben den sehr geringen Kosten besteht der Reiz eines Haustauschs also vor allem in dem Abenteuer, sich auf etwas Neues einzulassen.

Voraussetzung zum Haustausch: Vertrauen

Was für manche Menschen ein Vorteil darstellt, ist für andere ein gravierender Nachteil: Dadurch, dass Sie nicht genau wissen, worauf Sie sich einlassen, können Sie auch Pech beim Haustausch haben.

Um zu vermeiden, dass Sie am Ferienort aus allen Wolken fallen, weil Ihnen die Einrichtung nicht zusagt oder Sie andere Hygienestandards haben, sollten Sie von Ihrem Tauschpartner nicht nur Adressen, sondern auch Fotos verlangen. Telefonieren Sie am besten ausführlich und legen klare Regeln für den Familienurlaub im fremden Heim fest.

Juristische Nachteile sind schwerwiegend

Der größte Nachteil des Haustauschtrends sind juristische Fallstricke: Da keine Verträge zwischen den beiden Parteien geschlossen werden, bleibt die Haftungsfrage ungeklärt. Im Klartext: Geht etwas kaputt oder verloren, besteht die Gefahr, dass Sie auf dem Schaden sitzen bleiben.

Das jeweilige Webportal, das lediglich als Vermittler auftritt, kann nicht belangt werden. Und da die Verabredung zum Haustausch anonym via E-Mail vonstattengeht, bestehen auch kaum Möglichkeiten zur Prävention. Die Portale wollen an dem Problem arbeiten. Bis dahin ist Vertrauen und Menschenkenntnis Ihre einzige Möglichkeit, böse Überraschungen zu verhindern

Zusammenfassung des Textes:

Der Text spricht über den Haustausch als eine günstige Art des Urlaubs. Dabei tauschen zwei Familien ihre Häuser, um in einer anderen Umgebung Ferien zu machen. Das hat Vorteile

wie das Kennenlernen einer neuen Kultur, aber auch Nachteile, wie das Risiko, dass es juristische Probleme oder Enttäuschungen gibt.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, **Haustausch**. In diesem Text geht es um ein wichtiges Thema, nämlich den Haustausch als eine Möglichkeit, günstig Urlaub zu machen. Dabei tauschen zwei Familien ihre Häuser, um in einer anderen Umgebung Ferien zu verbringen. Der Text beleuchtet sowohl die Vorteile als auch die möglichen Nachteile dieser Art des Urlaubs.

2- Meinung :

Ich finde, dass ein Haustausch eine tolle Idee ist, um neue Orte und Kulturen zu entdecken. Es kann spannend und günstig sein, weil man die Unterkunft kostenlos bekommt. Allerdings ist es wichtig, dass die Familien viel Vertrauen zueinander haben. Nur so kann der Haustausch gut klappen. Man sollte auch auf mögliche Risiken achten, besonders auf juristische Unsicherheiten.

3-Erfahrung:

In meiner Kindheit hat meine Familie für eine Woche das Haus mit einer anderen Familie getauscht. Der Vater dieser Familie war ein guter Freund meines Vaters, daher gab es gar keine Probleme. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, Vertrauen zwischen den Familien zu haben, um einen reibungslosen und angenehmen Haustausch zu gewährleisten.

Vorteile

Haustausch spart Geld, weil man keine Hotelkosten hat. Man erlebt den Urlaub wie ein Einheimischer und lernt eine neue Kultur kennen..

Nachteile

Es kann Probleme geben, weil keine Verträge existieren. Wenn etwas kaputtgeht, ist es oft schwierig zu klären, wer dafür verantwortlich ist. Außerdem könnte man mit der Einrichtung oder den Sauberkeitsstandards im anderen Haus unzufrieden sein..

Stadtwohnung oder Haus im Grünen:

Junge Singles oder kinderlose Paare entscheiden sich oft für eine Stadtwohnung. In der Stadt finden sie Arbeit und Ausbildung, Kultur und Vergnügen idealerweise direkt vor der Tür. Doch bei vielen Stadtbewohnern taucht spätestens mit dem Wunsch nach Kindern auch die Sehnsucht nach einem Haus im Grünen auf. Das Leben in den eigenen vier Wänden inmitten saftiger Wiesen erscheint als erstrebenswerte Idylle. Die Kinder sollen möglichst frei aufwachsen, ohne Autoabgase, ohne Lärm und ohne Hektik. Entspricht diese Vorstellung der Realität?

Experten warnen immer wieder, dass der Wunsch vieler Menschen nach einem eigenen Haus, oft außerhalb gewachsener Ortsgebiete, die viel beklagte Zersiedelung begünstigt. Ausgedehnte Siedlungsbereiche wachsen in die Wälder hinein. Oft wird dafür wertvolle Naturfläche in Bauland umgewidmet, obwohl es verfügbare Baugründe innerhalb der Orte gibt. Das Streben nach einem Leben auf dem Land gefährdet damit die Natur und die Kulturlandschaften.

In den wenigsten Fällen werden solche Siedlungsgebiete durch öffentliche Verkehrsmittel bedient, und oft wird ein zweites Auto erforderlich, damit die Familien den Weg zur Arbeit und zur Schule bewältigen können. Dadurch wächst der Verkehr und damit die Umweltbelastung. Oft sind auch die Kinder auf das Auto ihrer Eltern angewiesen, um Freunde zu besuchen, zum Fußballplatz zu kommen oder die Musikschule zu erreichen, anstatt frei aufzuwachsen.

Natürlich ist es verständlich, dass Menschen der Enge einer Stadtwohnung entfliehen und vor allem im Sommer den Garten genießen möchten. Ein Haus bietet zudem mehr Möglichkeiten, es nach den eigenen Wünschen zu gestalten. In der Stadt bekommt man dagegen selten die Gelegenheit, eigene Vorstellungen umzusetzen.

Zusammenfassung des Textes:

Der Text vergleicht das Leben in einer Stadtwohnung mit dem Leben in einem Haus auf dem Land. Während viele junge Paare die Vorteile der Stadt genießen, träumen viele Familien mit Kindern von einem Haus im Grünen. Es gibt jedoch auch Nachteile, wie die Zerstörung der Natur und das Bedürfnis nach mehr Autos, was die Umwelt belastet.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, lautet **Stadtwohnung oder Haus im Grünen**. In diesem Text wird es erklärt, dass viele junge Leute ohne Kinder eine Stadtwohnung bevorzugen, weil dort Arbeit, Ausbildung und Freizeitmöglichkeiten nah sind. Wenn Familien Kinder bekommen, träumen sie oft von einem Haus im Grünen, um ihren

Kindern eine bessere Umgebung ohne Lärm und Verschmutzung zu bieten. Allerdings warnen Experten, dass dies zu Umweltproblemen führen kann, wie zum Beispiel der Zerstörung von Natur und höheren Verkehrsbelastungen.

2- Meinung :

Ich finde das Leben im Grünen schön und entspannend. Aber es kann schwierig sein, wenn die Kinder zur Schule oder Uni müssen, weil der Weg oft weit ist und man ein Auto braucht. Das kann zusätzliche Kosten und Probleme verursachen.

3-Erfahrung:

Ich habe selbst keine Erfahrung mit dem Leben im Grünen, aber meine Familie hat einen Cousin, der dort lebt. Ich habe beobachtet, dass es manchmal schwierig sein kann, besonders wenn seine Kinder zur Schule oder Universität gehen müssen. Die langen Wege und die Abhängigkeit vom Auto können manchmal echt anstrengend sein.

4-Vorteile:

Das Leben im Grünen bietet eine ruhige und entspannende Umgebung, viel Natur und Platz zum Spielen für Kinder. Es ist oft weniger laut und weniger verschmutzt als das Stadtleben. Zudem kann man das Haus nach eigenen Wünschen gestalten.

5-Nachteile :

Ein Nachteil des Lebens im Grünen ist, dass es oft weit von Schulen und Universitäten entfernt ist, was lange Wege und häufige Autofahrten bedeutet. Das kann zusätzliche Kosten verursachen und die Umwelt belasten. Auch gibt es manchmal weniger öffentliche Verkehrsmittel, was die Mobilität einschränken kann.

kursraum:

Ihre kursleiterin will das kursraum freundlicher machen und bittet Sie um Hilfe.

Welche Vorschläge können Sie ihr machen?

Überlegen Sie gemeinsam, was tun und denken Sie dabei auch an die Kosten und daran,wer konnte helfen

Person A: Hallo, unsere Kursleiterin möchte den Kursraum freundlicher gestalten. Hast du Vorschläge?

Person B: Ja, wir könnten den Raum in hellen Farben streichen, das macht ihn freundlicher.

Person A: Gute Idee! Vielleicht können wir auch ein paar Teppiche auf den Boden legen. Das macht den Raum gemütlicher.

Person B: Genau. Wir könnten auch bequeme Sitzkissen oder kleine Sofas hinzufügen, um den Raum einladender zu gestalten.

Person A: Und wie wäre es mit einer Ecke für Bücher und Zeitschriften? Das schafft eine entspannende Atmosphäre.

Person B: Ja, und wir könnten eine "Wand der Ideen" einrichten, wo jeder seine Gedanken aufschreiben kann. Das macht den Raum persönlicher.

Person A: Vielleicht könnten wir auch ein paar Bilder oder Poster an die Wände hängen. Das macht den Raum bunter und interessanter.

Person B: Gute Idee! Außerdem könnten wir Pflanzen aufstellen. Die bringen ein bisschen Natur in den Raum und verbessern das Raumklima.

Person A: Wir könnten auch einen kleinen Küchentisch mit Stühlen aufstellen, damit wir eine Ecke zum Essen oder für Gespräche haben.

Person B: Und wir sollten überlegen, ob wir die Möbel umstellen können, um mehr Platz zu schaffen. Ein offener Raum wirkt oft freundlicher.

Person A: Gute Vorschläge! Wir sollten einen Plan machen und überlegen, wer helfen kann. Vielleicht können auch andere Kursteilnehmer mitmachen.

Person B: Ja, das klingt nach einem Plan. Ich werde das unserer Kursleiterin vorstellen. Danke für die Ideen!

Person A: Gern geschehen! Ich freue mich auf die Umgestaltung des Raums.

Kinder unterschätzen Gefahren von Handy und Internet:

Die EU-Kommission hat eine Befragung von Kindern und Jugendlichen zur Handy- und Internetnutzung durchgeführt. Im Ergebnis zeigt sich, dass sich die jungen Nutzer zwar selbstbewusst mit den neuen Medien auseinandersetzen, die Gefahren und Risiken jedoch unterschätzen.

Für Kinder und Jugendliche in Europa ist die Internet- und Handynutzung selbstverständlich geworden, und im Allgemeinen sind ihnen die Gefahren in der virtuellen Welt bekannt. Bei Problemen würden sie jedoch nur als letzten Ausweg einen Erwachsenen um Hilfe bitten. Das ist das Ergebnis einer Befragung von Kindern im Alter zwischen 9 und 10 Jahren sowie 12 und 14 Jahren aus allen EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und Island, die im Auftrag der Europäischen Union durchgeführt wurde.

Vor allem die Mobilfunknutzung wird von Kindern und Jugendlichen als gefährlich eingestuft. Knapp 75 Prozent der 9- bis 10-Jährigen und sogar 90 Prozent der 12- bis 14-Jährigen besitzen ein Handy. Obwohl vielen der jungen Nutzer die Risiken der Handy- und Internetnutzung durchaus bewusst sind, würden die meisten versuchen, das Problem selbst oder mit Hilfe von Freunden zu lösen, und ihren Eltern nur in ernstesten Fällen davon erzählen. „Ich würde es allen außer meinen Eltern erzählen,“ sagte ein befragtes Mädchen im Alter von 9 bis 10 Jahren aus Deutschland.

Zusammenfassung des Textes:

Der Text berichtet über eine EU-Umfrage, die zeigt, dass Kinder und Jugendliche die Risiken von Handys und Internet oft unterschätzen. Obwohl sie sich der Gefahren bewusst sind, suchen sie nur in ernstesten Fällen Hilfe bei Erwachsenen und versuchen meist, Probleme selbst zu lösen.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, **Kinder unterschätzen Gefahren von Handy und Internet**. In diesem Text geht es um eine Befragung von Kindern und Jugendlichen zur Nutzung von Handys und Internet. Die EU-Kommission hat herausgefunden, dass junge Menschen die Gefahren dieser Medien unterschätzen. Viele Kinder und Jugendliche wissen zwar, dass es Risiken gibt, aber sie fühlen sich oft sicher und sprechen nur in ernstesten Fällen mit Erwachsenen darüber. Die Befragung zeigt, dass

insbesondere jüngere Kinder und Jugendliche Handys nutzen und versuchen, Probleme selbst oder mit Freunden zu lösen..

2- Meinung :

Ich denke, es ist wichtig, dass Eltern mehr über die Nutzung von Handys und Internet ihrer Kinder wissen. Die Kinder sollten wissen, dass sie immer mit den Eltern über Probleme sprechen können, damit sie sicher sind und nicht alleine mit den Schwierigkeiten umgehen müssen.

3-Erfahrung:

In meiner Klasse gab es ein Mädchen, das Probleme mit einem Internetkontakt hatte, aber sie wollte nicht mit ihren Eltern darüber sprechen. Erst als die Situation ernst wurde, haben ihre Eltern geholfen. Das zeigt, wie wichtig es ist, offen über solche Themen zu reden.

Teil 3: Problemlösung

Ein Teilnehmer in Ihrem Sprachkurs hat am Wochenende Geburtstag. Überlegen Sie, was der Kurs dem Teilnehmer schenken könnte und wie die Feier ablaufen könnte. Teilen Sie Ihrem Partner Ihre Ideen mit und entwickeln Sie gemeinsam Vorschläge für das Geschenk und das Programm für die Feier am Wochenende.

Person A: Hallo, hast du gehört, dass unser Klassenkamerad am Wochenende Geburtstag hat?

Person B: Ja, das habe ich gehört! Hast du schon Ideen, wie wir die Feier gestalten könnten?

Person A: Ich habe überlegt, dass wir eine kleine Überraschungsparty organisieren könnten. Was hältst du davon?

Person B: Das klingt super! Wir könnten Snacks und Getränke mitbringen. Vielleicht auch einen Kuchen?

Person A: Ja, das ist eine gute Idee! Wie wäre es, wenn wir auch eine Torte backen? Jeder könnte etwas dazu beitragen.

Person B: Gute Idee! Wir könnten auch einen Bereich für Spiele einrichten, wie z. B. einen Tisch für Brettspiele oder Kartenspiele.

Person A: Genau! Und vielleicht ein paar kreative Aktivitäten, wie eine Fotowand, wo wir lustige Bilder machen können?

Person B: Das klingt toll! Und wir sollten auch eine Musik-Playlist erstellen, um die Stimmung zu heben.

Person A: Richtig! Wir könnten auch eine kleine Rede halten, um ihm zu gratulieren.

Person B: Und wie wäre es mit einer gemeinsamen Überraschung, wie einem Video mit Glückwünschen von den anderen?

Person A: Das ist eine großartige Idee! Lassen Sie uns alles zusammen planen und die anderen mit einbeziehen.

Person B: Ja, ich freue mich schon darauf!

Blutspenden: Ein wichtiger Beitrag zur Lebensrettung:

Unfälle passieren jeden Tag und auch vor Krankheiten ist kein Mensch gefeit. Jeder kann unvorhergesehen fremdes Blut brauchen und ist froh, im Ernstfall ausreichend durch Blutkonserven versorgt zu werden. In Deutschland werden täglich 15.000 Blutspenden benötigt.

Tatsächlich spenden nur etwa drei bis fünf Prozent der Bevölkerung Blut, so Dr. Hans-Gert Heuft, Leiter des Blutspendedienstes der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Mittelfristig werden jedoch mehr Blutspenden gebraucht.

Vor einer Spende ist es wichtig, gut zu essen und viel zu trinken. Vor der Blutentnahme erfolgt ein kleiner Gesundheitscheck, um die Spendetauglichkeit festzustellen. Wenn keine Krankheit erkennbar ist, geht es weiter zur Blutentnahme. Ein kleiner Pieks und nach 20 bis 30 Minuten ist schon alles vorbei. Was bleibt, ist das gute Gefühl, mit der eigenen Spende Leben gerettet zu haben.

Blutspenden ist keine große Sache. Es dauert nicht besonders lange, tut nicht weh, und fast jeder gesunde Mensch, der zwischen 18 und 68 Jahren alt ist und mindestens 50 Kilogramm wiegt, kann spenden. Frauen dürfen maximal viermal, Männer höchstens sechsmal im Jahr spenden, damit der Körper eine ausreichende Erholungszeit bekommt.

Zusammenfassung des Textes:

Der Text beschreibt, wie wichtig Blutspenden für die medizinische Versorgung ist und dass täglich viele Spenden benötigt werden. Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung spendet regelmäßig, obwohl der Prozess einfach und schnell ist. Vor der Spende gibt es einen Gesundheitscheck, und jeder gesunde Erwachsene kann spenden, wenn er die Voraussetzungen erfüllt.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, **Kinder unterschätzen Gefahren von Handy und Internet**. In diesem Text geht es um die Bedeutung der Blutspende und den aktuellen Bedarf an Blutkonserven. Täglich werden in Deutschland 15.000 Blutspenden benötigt, aber nur drei bis fünf Prozent der Bevölkerung spenden regelmäßig. Der Text

erklärt, wie der Spendeprozess abläuft, welche Voraussetzungen für eine Spende erfüllt sein müssen und dass Blutspenden eine einfache, aber wichtige Möglichkeit ist, Leben zu retten

2- Meinung :

Ich finde, dass Blutspenden eine großartige Möglichkeit ist, anderen zu helfen, ohne großen Aufwand. Der Prozess ist einfach und dauert nur kurze Zeit. Jeder gesunde Erwachsene sollte darüber nachdenken, regelmäßig Blut zu spenden, denn auch eine einzelne Spende kann Leben retten. Es ist eine wertvolle und erfüllende Handlung, die zeigt, wie viel man mit wenig tun kann..

3-Erfahrung:

Als ich das erste Mal Blut gespendet habe, war ich überrascht, wie schnell und unkompliziert es ging. Es tat kaum weh, und ich hatte danach ein gutes Gefühl, weil ich wusste, dass meine Spende jemandem helfen kann.

Infotag zum Thema Gesundheit:

An einer Gesundheitszentrale in Ihrer Stadt soll ein Infotag zum Thema , Gesundheit .stattfinden .Sie sollen bei der Planung helfen. Überlegen Sie, was Sie tun können.Denken Sie beispielsweise an (Aufklärungskampagnen, Vorträge, Ernährungsplan) .Planen Sie gemeinsam, was Sie organisieren können.

Person A: Hallo, wir sollen einen Infotag zum Thema Gesundheit in der Gesundheitszentrale organisieren. Wie sollten wir das am besten planen?

Person B: Hallo! Ich denke, wir sollten mit einem klaren Konzept beginnen. Vielleicht könnten wir eine Mischung aus Vorträgen, Workshops und Informationsständen anbieten.

Person A: Gute Idee. Wir könnten Experten einladen, die über verschiedene Gesundheitsthemen sprechen, zum Beispiel Ernährung und Fitness.

Person B: Ja, das wäre großartig. Wir sollten auch Informationsmaterialien vorbereiten, die die Besucher mit nach Hause nehmen können. Zum Beispiel Broschüren über gesunde Ernährung und Tipps zur Stressbewältigung.

Person A: Richtig. Und wir könnten ein paar Workshops anbieten, in denen die Teilnehmer aktiv lernen können, wie man gesunde Mahlzeiten zubereitet oder einfache Fitnessübungen macht.

Person B: Genau! Vielleicht könnten wir auch einen Ernährungsplan erstellen, den die Besucher mitnehmen können, um zu sehen, wie sie ihre Ernährung verbessern können.

Person A: Das ist eine gute Idee. Wir sollten auch Aufklärungskampagnen in sozialen Medien und lokalen Zeitungen planen, um die Veranstaltung bekannt zu machen.

Person B: Ja, und wir könnten auch Plakate in der Stadt aufhängen und Flyer in Apotheken und Fitnessstudios auslegen, um mehr Menschen zu erreichen.

Person A: Wir sollten auch überlegen, ob wir eine kleine Erfrischung bereitstellen wollen, wie gesunde Snacks und Getränke, damit die Besucher sich während der Veranstaltung wohlfühlen.

Person B: Das klingt gut. Vielleicht könnten wir auch einen kleinen Stand mit Gesundheitschecks anbieten, wie Blutdruckmessungen oder Blutzuckertests, um den Besuchern einen praktischen Nutzen zu bieten.

Person A: Richtig, das wäre sehr nützlich. Wir sollten auch einen Zeitplan erstellen, damit die Besucher wissen, wann welche Vorträge und Workshops stattfinden.

Person B: Ja, und wir sollten Freiwillige einplanen, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung helfen können, zum Beispiel beim Empfang der Gäste oder beim Auf- und Abbau.

Person A: Alles klar, dann haben wir eine gute Grundlage. Lass uns die Aufgaben aufteilen und mit der Planung beginnen.

Person B: Perfekt! Ich freue mich auf die Veranstaltung.

Soll digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt werden?:

In Amerika zum Teil bereits Realität, in Deutschland an manchen Schulen in Erprobung : wird der Einsatz von elektronischem Unterrichtsmaterial bald flächendeckend Wirklichkeit werden? Noch scheint dies in ferner Zukunft zu liegen, auch wenn die Buchmessen zunehmend im Zeichen der Digitalisierung stehen.

Befürworter argumentieren, dass traditionelle Schulbücher bereits jetzt auf Zusatzmaterial aus dem Internet verweisen. Es sei also Nur folgerichtig, dass Lerninhalte über Elektronische Bücher vermittelt würden. Dieses sei auch unbedingt notwendig, damit Die Schule den Anschluss an aktuelle

Entwicklungen nicht verliere.

Dagegen wenden die Verfechter gedruckter Schulbücher ein, dass die Schule kein Experimentierteld für neue Technologien werden dürfe Methoden und Auswirkungen eines breiten Einsatzes von E-Books seien unzureichend erforscht Darüber hinaus se die Finanzierung eines solches Vorhabens mehr als unsicher.

Dass es beachtlicher Investitionen bedarf, um E-Books im Unterricht einzuführen, räumen selbst die Befürworter ein. Aber angesichts der vielen Vorteile besteht ihrer Meinung nach kein Zweifel, dass diese Investitionen sinnvoll wären. Zur Verteidigung von E-Books wird angetührt, dass diese rasch und unkompliziert aktualisiert wer den können, während Schulbücher schnell veraltet sind. Zahlreiche Funktionen unterstützen in ihren Augen die Schüler beim Lernen: Verlinkungen bieten zusätzliche Informationen: die Vorlesefunktion schult das Hörverständnis und Notizfunktionen ergänzen und festigen das Gelernte.

Schüler gehen heute längst ganz selbstverständlich mit mobilen Endgeräten um, und der Einsatz digitaler Medien im Unterricht fördert die Medienkompetenz, die Kritik Fähigkeit und die Selbstorganisation der Schüler, so das Fazit der Befürworter.

Zusammenfassung des Textes:

In diesem Text geht es um die Frage, ob Schulen digitales Material nutzen sollten. In Amerika nutzen manche Schulen schon digitale Bücher, und in Deutschland testen einige Schulen dies auch. Befürworter finden elektronische Bücher gut, weil sie einfach aktualisiert werden können und viele zusätzliche Funktionen bieten. Sie sagen, dass alte Schulbücher oft auf Internetseiten verweisen und es deshalb wichtig ist, digitale Bücher zu verwenden, um aktuell zu bleiben. Gegner sind dagegen, weil sie denken, dass Schulen nicht als Versuchslabor für neue Technik dienen sollten. Sie sagen, dass wir noch nicht genau wissen,

wie E-Books wirken und dass die Finanzierung unsicher ist. Außerdem kostet die Einführung von E-Books viel Geld.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, lautet: **Soll digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt werden?**. In diesem Text geht es darum, ob alle Schulen digitales Unterrichtsmaterial nutzen sollten. Es werden sowohl die Vorteile von digitalen Medien wie die Möglichkeit zur Aktualisierung und zusätzliche Lernfunktionen erklärt als auch die Sorgen über den breiten Einsatz von E-Books, wie wenig Forschung und unsichere Finanzierung.

2- Meinung :

Ich finde es wichtig, dass digitales Unterrichtsmaterial in den Schulen eingesetzt wird, da es den Schülern hilft, moderne Lernmethoden zu nutzen und ihre Medienkompetenz zu fördern. Die Möglichkeit, Lerninhalte schnell zu aktualisieren und zusätzliche Funktionen wie Notizen und Vorlesefunktionen zu nutzen, ist ein großer Vorteil.“

3-Erfahrung:

Mein kleiner Bruder studiert an einer Schule, die digitale Unterrichtsmaterialien verwendet. Ich habe festgestellt, dass er durch den Einsatz von Technologie mehr über den effektiven Einsatz von digitalen Medien gelernt hat. Die Nutzung von Tablets und E-Books hat ihm geholfen, sich besser zu organisieren und effizienter zu lernen.“

4-Vorteile :

Digitale Materialien können schnell aktualisiert werden und bieten nützliche Funktionen wie Verlinkungen und Notizen. Sie helfen den Schülern, besser mit Technologie umzugehen.

5-Nachteile :

Nachteile sind, dass noch nicht klar ist, wie gut diese Materialien wirklich sind und die Kosten für ihre Einführung unsicher sind. Schulen könnten auch zu Testfeldern für neue Technologien werden.

Flohmarkt :

Zum Frühlingsbeginn möchten Sie in Ihrem Stadtviertel einen Flohmarkt organisieren. Sie wollen Ihre Nachbarn einladen, um gemeinsam die Organisation zu besprechen und darüber nachzudenken, wie Sie möglichst viele Teilnehmer gewinnen können. Machen Sie Vorschläge an Ihre Partner und Partnerinnen, um gemeinsam ein passendes Datum und geeignete Örtlichkeiten festzulegen. Besprechen Sie auch die organisatorischen Details und motivieren Sie die Nachbarn zur Teilnahme. Geben Sie Informationen zur Verfügung, um die Nachbarn zu bewegen, sich zu beteiligen.

Person A: Hallo! Wie wäre es, einen Flohmarkt in unserem Stadtviertel zu organisieren? Mit dem Frühling wäre das eine tolle Gelegenheit, die Nachbarn zusammenzubringen.

Person B: Gute Idee! Wie können wir viele Nachbarn motivieren, mitzumachen?

Person A: Wir könnten Aushänge und Zettel in die Briefkästen verteilen.

Person B: Vielleicht auch eine Informationsveranstaltung planen, um Ideen zu sammeln.

Person A: Ja, und wir sollten den Flohmarkt in einem Park oder Schulhof organisieren. Welches Datum wäre gut?

Person B: Ein Samstag im April wäre ideal, falls das Wetter nicht mitspielt.

Person A: Gute Idee. Was ist mit dem Ablauf?

Person B: Die Nachbarn könnten ihre eigenen Tische mitbringen. Eine kleine Teilnahmegebühr wäre sinnvoll, um Kosten zu decken.

Person A: Das klingt gut! Vielleicht könnten wir auch Getränke und Snacks verkaufen und den Erlös spenden.

Person B: Super! Wir sollten eine Liste für Aufgaben erstellen, wie Aufbau und Verkauf.

Person A: Und wir können den Flohmarkt durch Flyer und soziale Medien bekannt machen.

Person B: Ich kümmere mich um die Werbung. Das wird ein tolles Event!

Person A: Ich freue mich auch darauf!

Darf man Hausfrau auf Lebenszeit sein ?

Zusammenfassung des Textes:

Der Text diskutiert die Rolle der Hausfrau im Laufe der Zeit. Früher war die Hausfrau eine wichtige Person, die viele Aufgaben übernahm. Heute sehen einige das Hausfrauendasein als einen alternativen Lebensentwurf an, der Zeit für die Familie und Kinder bietet. Es gibt jedoch auch Kritik, die besagt, dass dies nicht mehr zeitgemäß ist und dass die Hausfrau ihre Bildung und Anerkennung verlieren könnte. Befürworter argumentieren, dass Hausfrauen einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich um die Familie kümmern.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, lautet Darf man Hausfrau auf Lebenszeit sein ? Der Text vergleicht die Rolle der Hausfrau früher und heute. Früher war sie sehr wichtig und vielseitig. Heute sehen einige das Hausfrauendasein als eine bewusste Wahl für Familienzeit, während andere es als veraltet betrachten und glauben, dass Hausfrauen Bildung und Anerkennung verlieren könnten.

Meinung:

Ich persönlich gehe davon aus, dass die Rolle der Hausfrau wichtig bleibt, auch wenn sie sich verändert hat. Es ist gut, dass Frauen die Wahl haben, Zeit mit der Familie zu verbringen, aber sie sollten sich auch Zeit für sich selbst nehmen. Ihre Arbeit sollte anerkannt werden, denn sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft.

Erfahrung:

Ich habe keine persönliche Erfahrung als Hausfrau, aber ich habe eine Freundin, die sich entschieden hat, zu Hause zu bleiben, um sich um ihre Kinder zu kümmern. Sie sagt, dass sie die Zeit mit ihren Kindern schätzt, aber manchmal fühlt sie sich unter Druck, ihre Entscheidung zu rechtfertigen und hat Bedenken, was ihre eigene Zukunft betrifft.

Vorteile:

Die Hausfrau kann viel Zeit für ihre Familie und Kinder haben, was ihnen hilft, gut aufzuwachsen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen ihrer

Familie und zur Stabilität der Beziehungen. Diese Arbeit ist altruistisch und wichtig für die Gesellschaft.

Nachteile:

hausfrauen könnten das Gefühl haben, ihre Bildung und Anerkennung zu verlieren. Die Entscheidung, nur für die Familie zu sorgen, kann dazu führen, dass sie ihre eigene Biografie rechtfertigen müssen. Wenn die Kinder erwachsen sind, könnten sie bedauern, dass die Zeit, die sie zu Hause verbracht haben, nicht zurückgeholt werden kann

ALPHA Deutsch

Land beschreiben:

Sie müssen ein Land in Ihrer Klasse beschreiben

- Denken Sie über das Land nach, das Sie beschreiben möchten
 - erwähnen Sie die schönsten und berühmtesten Städte dort und beschreiben Sie
 - Sprechen Sie über das berühmte und traditionelle Essen und den Gesang dieses Landes
-

Person A: Hallo, hast du gehört, dass ich in der Klasse ein Land beschreiben muss? Ich möchte über Marokko sprechen. Kannst du mir helfen?

Person B: Ja, gerne! Marokko ist spannend. Du könntest über die Städte sprechen. Marrakesch hat doch viele Märkte, oder?

Person A: Genau, Marrakesch hat den großen Platz Djemaa el-Fna und viele bunte Märkte. Es gibt auch die Koutoubia-Moschee. Ich könnte auch über Fez sprechen. Dort gibt es eine sehr alte Stadt, die noch gut erhalten ist.

Person B: Ja, Fez ist bekannt dafür. Und Casablanca? Dort gibt es doch eine große Moschee, die Hassan-II.-Moschee.

Person A: Ja, Casablanca ist eine moderne Stadt und wichtig für das Land. Ich kann auch über das Essen sprechen. Tajine ist ein berühmtes Gericht, das in einem speziellen Topf gekocht wird. Couscous ist auch sehr beliebt.

Person B: Ich liebe Couscous! Und wie ist es mit Pastilla? Das ist auch ein besonderes Essen, oder?

Person A: Ja, Pastilla ist ein Gericht mit Hähnchen, Mandeln und Zimt. Es wird in einem knusprigen Teig gemacht. Zum Schluss kann ich noch über die Musik sprechen. Marokko hat viele Musikstile, wie Gnawa und Chaabi.

Person B: Das ist toll. Gnawa-Musik ist doch sehr spirituell, und Chaabi hört man oft bei Festen, oder?

Person A: Genau! Danke für deine Hilfe, das wird bestimmt gut.

ALPHA Deutsch

Wie lange dürfen Jugendliche abends ausgehen?:

Viele Eltern verlangen von ihren minderjährigen Kindern, dass sie spätestens um 22:00 Uhr zu Hause sind. Um ihre Entscheidung zu untermauern, berufen sie sich gerne auf die Autorität des Jugendschutzgesetzes. Bei vielen öffentlichen Veranstaltungen gilt für Jugendliche unter 16 Jahren tatsächlich die Grenze von 22:00 Uhr. Das Jugendschutzgesetz regelt jedoch lediglich den Aufenthalt Jugendlicher an bestimmten Orten. Grundsätzlich bleibt es Sache der Eltern, zu entscheiden, wie lange sie ihren Kindern Ausgang gewähren.

Damit argumentieren die Jugendlichen, wenn sie von ihren Eltern verlangen, bis 23:00 oder 24:00 Uhr ausgehen zu dürfen. Aber die Angst, ihre Aufsichtspflicht zu verletzen und mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten, ist ohnehin nicht der entscheidende Grund, weshalb Eltern ihre Sprösslinge gerne früh zu Hause sehen. Sie möchten ihre Kinder in erster Linie vor schlechten Einflüssen und Gefahren schützen, die Jugendliche vielleicht noch nicht richtig einschätzen können.

Andererseits sollten Eltern natürlich auch die Fähigkeit ihrer Kinder, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, zunehmend fördern. Dies kann aber nur auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens geschehen. Wenn Eltern ihre Kinder länger ausgehen lassen möchten, müssen sie sich auf sie verlassen können. Sie müssen wissen, mit wem und wo ihre Kinder sich aufhalten, und sicher sein, dass diese sich auch an verabredete Zeiten halten. Um ein zufriedenstellendes Gleichgewicht zwischen Eigenverantwortung und Schutz zu finden, ist ein Vorschuss an Vertrauen unerlässlich.

Zusammenfassung des Textes:

Eltern legen oft fest, dass ihre Kinder abends spätestens um 22.00 Uhr zu Hause sein müssen, um sie zu schützen. Das Jugendschutzgesetz bestimmt zwar, dass Jugendliche unter 16 Jahren bis 22.00 Uhr bei bestimmten Veranstaltungen bleiben müssen, aber die Entscheidung, wie lange sie ausgehen dürfen, liegt letztendlich bei den Eltern. Eltern möchten ihre Kinder vor Gefahren schützen, gleichzeitig sollten sie jedoch auch lernen, Verantwortung zu übernehmen. Ein gutes Gleichgewicht zwischen Schutz und Freiheit ist wichtig und basiert auf Vertrauen.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, lautet „Wie lange dürfen Jugendliche abends ausgehen?“. In diesem Text geht es um ein wichtiges Thema: die Frage, wie lange Jugendliche abends draußen bleiben dürfen. Während das Jugendschutzgesetz eine

Zeitgrenze für bestimmte Veranstaltungen festlegt, liegt die Entscheidung darüber, wie lange Jugendliche ausgehen dürfen, letztlich bei den Eltern. Eltern möchten ihre Kinder schützen und gleichzeitig lernen lassen, Verantwortung zu übernehmen.

2- Meinung :

Ich gehe davon aus, dass Eltern ihre Kinder abends nicht zu spät draußen bleiben lassen sollten, um sie vor möglichen Gefahren zu schützen. Das gibt den Eltern ein Gefühl der Sicherheit, dass ihre Kinder in einer geschützten Umgebung bleiben.

3-Erfahrung:

Ich kann Ihnen von der Erfahrung meines Cousins erzählen. Seine Mutter erlaubt ihm, am Wochenende bis 23.00 Uhr auszugehen. Sie hat Vertrauen in ihn und seine Freunde und weiß, wo er sich aufhält. Dieses Vertrauen hat dazu geführt, dass mein Cousin verantwortungsvoll mit seiner Zeit umgeht und sich an die vereinbarten Zeiten hält.

4-Vorteile:

Ein Vorteil könnte sein, dass Jugendliche, wenn sie früh nach Hause kommen müssen, besser vor möglichen Gefahren geschützt sind. Außerdem kann ein klarer Ausgangszeitpunkt den Jugendlichen helfen, ein Gefühl für Verantwortung und Regeln zu entwickeln.

5-Nachteile:

Ein Nachteil könnte sein, dass Jugendliche sich möglicherweise eingeengt fühlen und das Gefühl haben, nicht genug Freiheiten zu haben. Ein weiterer Nachteil ist, dass mangelndes Vertrauen der Eltern zu Konflikten und Missverständnissen führen kann.

Blutspende Veranstaltung:

An einer Gesundheitszentrale in Ihrer Stadt organisieren Sie eine Blutspende Veranstaltung. Sie sollen bei der Planung helfen. Überlegen Sie, was Sie tun können. Denken Sie beispielsweise an Informationsmaterialien oder Poster. Planen Sie gemeinsam, was Sie organisieren können.

Person A: Hallo, hast du gehört, dass wir eine Blutspende-Veranstaltung in der Gesundheitszentrale organisieren?

Person B: Ja, das habe ich gehört! Was können wir tun, um die Veranstaltung bekannt zu machen?

Person A: Wir könnten einige Flyer drucken und in der Stadt verteilen. Auch Plakate wären eine gute Idee.

Person B: Gute Idee! Was ist mit sozialen Medien? Können wir dort auch Werbung machen?

Person A: Ja, auf jeden Fall. Wir sollten eine Seite auf Facebook und Instagram erstellen und dort über die Veranstaltung informieren.

Person B: Und vielleicht könnten wir auch eine Webseite für die Veranstaltung einrichten. Was denkst du?

Person A: Ja, das ist eine gute Idee. Wir sollten auch Pressemitteilungen an Zeitungen und Radiosender schicken, um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen.

Person B: Was ist mit der Anmeldung? Sollten wir ein Online-System einrichten?

Person A: Ja, das wäre super. Wir sollten auch eine Telefonnummer bereitstellen, damit sich Leute telefonisch anmelden können.

Person B: Wir müssen auch den Veranstaltungsort vorbereiten. Vielleicht sollten wir genug Sitzplätze und Verpflegung bereitstellen.

Person A: Genau. Außerdem könnten wir kleine Informationsstände einrichten, wo wir über die Wichtigkeit der Blutspende informieren.

Person B: Gute Idee! Und wir könnten eine kleine Dankeschön-Geschenkaktion für die Spender planen, wie z.B. ein kleines Geschenk oder ein Zertifikat.

Person A: Auch eine gute Idee. Wir sollten auch versuchen, lokale Schulen und Vereine einzubeziehen und sie zur Teilnahme zu ermutigen.

Person B: Ja, das könnte helfen, mehr Leute zu erreichen. Vielleicht können wir auch eine kurze Informationsveranstaltung in Schulen machen.

Person A: Das wäre großartig. Lass uns auch sicherstellen, dass wir genug Freiwillige haben, um alles zu organisieren und zu betreuen.

Person B: Richtig. Ich denke, mit diesen Ideen wird die Veranstaltung ein Erfolg!

Person A: Auf jeden Fall. Lass uns diese Vorschläge umsetzen!

Darf man behalten ,was mann findet:

Was sollte man tun, wenn man Geld oder eine Brieftasche auf der Straße findet? Und was, wenn man etwas sehr Wertvolles entdeckt, wie zum Beispiel Schmuck oder einen Lottoschein, der tatsächlich gewonnen hat?

Während einige die Fundsache im Fundbüro abgeben möchten, besinnen sich manche andere auf das Kinderlied „Der Finder behält es, der Verlierer weint“. Das klingt verlockend, ist aber nicht richtig.

Vor kurzem wurde ein deutsches Paar zu einer Haftstrafe verurteilt, weil es einen gefundenen Lottoschein im Wert von 30.000 Euro eingelöst und die Hälfte des Geldes ausgegeben hatte. Sie wurden angewiesen, der Dame, die den Lottoschein ursprünglich gekauft hatte, die restlichen 15.000 Euro zurückzuzahlen.

In den meisten Ländern der Erde muss der Finder von Gesetzes wegen alle zumutbaren Mittel aufwenden, um den Eigentümer zu finden. In zahlreichen Ländern steht dem Finder eine Belohnung zu, oft ein prozentualer Anteil am Wert des Gegenstandes.

Selbstverständlich kann man eine 1-Euro-Münze aufheben und behalten, es sei denn, es gibt rechtlich genauere Vorschriften: Finder können etwas behalten, wenn sie versuchen, den Eigentümer zu finden, aber kein Eigentümer identifiziert werden kann. Und diejenigen, die etwas verloren haben, haben den besten Rechtsanspruch. Aber was passiert im wirklichen Leben?

Zusammenfassung des Textes:

Wenn man etwas Wertvolles wie Geld, Schmuck oder einen Lottoschein findet, sollte man es nicht einfach behalten. Es gibt Gesetze, die besagen, dass man alles tun muss, um den Besitzer zu finden. In vielen Ländern kann man eine Belohnung bekommen, wenn man dem Eigentümer hilft, sein Eigentum zurückzubekommen. Man darf Dinge nur behalten, wenn man alle Mittel ausgeschöpft hat, um den Eigentümer zu finden, und dieser nicht gefunden wird.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, ist „Darf man behalten, was man findet“. Der Text erklärt, was man tun sollte, wenn man etwas Wertvolles findet. Man muss den Besitzer suchen, und es gibt Belohnungen für den Finder, wenn der Besitzer nicht gefunden wird. Der Text gibt ein Beispiel von einem Paar, das bestraft wurde, weil es einen gefundenen Lottoschein eingelöst und ausgegeben hat.

2- Meinung :

Ich persönlich gehe davon aus, dass es wichtig ist, sich an die Gesetze zu halten und den Besitzer eines gefundenen Gegenstands zu suchen. Dies ist fair gegenüber dem ursprünglichen Eigentümer und schützt einen selbst vor rechtlichen Problemen.

3-Erfahrung:

Ich habe eine Erfahrung damit: Letztes Jahr fand ich eine Briefftasche auf der Straße und brachte sie zum Fundbüro. Der Besitzer wurde gefunden und war sehr froh, seine Briefftasche zurückzubekommen. Ich fühlte mich gut, weil ich das Richtige getan hatte.

4-Vorteile:

Ein Vorteil könnte sein, dass man rechtlich korrekt handelt, wenn man versucht, den Besitzer eines gefundenen Gegenstands zu finden. Außerdem erhält man in vielen Ländern eine Belohnung für die Mühe, den Eigentümer ausfindig zu machen. Dies ist oft eine finanzielle Anerkennung oder ein Geschenk als Dankeschön für den Aufwand.

eine Woche im Krankenhaus:

Freund Valentin hat sein Bein gebrochen und muss noch eine Woche im Krankenhaus bleiben. Er langweilt sich, weil er nicht herumlaufen darf. Überlegen Sie wie ihn aufmuntern können. Diskutieren Sie Ihre Ideen mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin und denken Sie sich gemeinsam ein Plan für die Woche aus..

Person A: Hallo, hast du gehört, dass unser Freund Valentin sein Bein gebrochen hat und noch eine Woche im Krankenhaus bleiben muss?

Person B: Ja, das habe ich gehört. Er muss sich bestimmt langweilen, weil er nicht herumlaufen kann. Was können wir tun, um ihn aufzumuntern?

Person A: Vielleicht könnten wir ihm einige Bücher oder Zeitschriften bringen, damit er etwas zu lesen hat.

Person B: Gute Idee! Und wir könnten auch Filme oder Serien auf DVD mitbringen, die er im Krankenhaus anschauen kann.

Person A: Ja, das wäre toll. Vielleicht könnten wir auch ein paar Brettspiele oder Kartenspiele mitbringen, damit wir gemeinsam spielen können.

Person B: Ja, das klingt nach Spaß! Und wir sollten ihm vielleicht auch ein paar Fotos von uns und gemeinsamen Erlebnissen schicken, damit er sich nicht so alleine fühlt.

Person A: Gute Idee. Vielleicht könnten wir auch kleine Überraschungspakete mit Leckereien und seinen Lieblingssnacks zusammenstellen.

Person B: Genau. Und wir könnten einen Besuchsplan erstellen, damit wir regelmäßig bei ihm vorbeischauen und ihm Gesellschaft leisten können.

Person A: Richtig. Wir sollten auch sicherstellen, dass wir ihm ein paar neue Spiele für sein Handy oder Tablet besorgen, falls er gerne spielt.

Person B: Ja, das ist auch eine gute Idee. Und vielleicht könnten wir ihm ein kleines Notizbuch oder ein Skizzenbuch schenken, damit er kreativ sein kann.

Person A: Das ist eine tolle Idee! Ich denke, mit diesen Vorschlägen wird Valentin die Woche im Krankenhaus etwas angenehmer erleben.

Person B: Auf jeden Fall. Lass uns diese Ideen umsetzen und Valentin zeigen, dass wir an ihn denken!

Spezielle Schulen für hochbegabte Schüler:

Separation oder Integration Bekannt sind sie als Wunderkinder und Genies, doch ihr Potenzial können hochbegabte Kinder nur dann entfalten, wenn sie als solche erkannt und entsprechend gefördert werden. Aber wie fördert man außergewöhnliche Talente richtig? Eine Frage, über die Pädagogen und Bildung's Politiker seit Jahren debattieren. Unbestritten ist die Tatsache, dass talentierte Sportler nur dann zu Olympiasiegern werden, wenn sie in Schwerpunktzentren ihre Fähigkeiten gezielt entwickeln können.

Was für Musiker, Sportler oder Tänzer gilt, wird für intellektuell Hochbegabte nicht immer akzeptiert. Unterricht muss auf einem hohen Niveau stattfinden und viele zusätzliche Angebote in Kleingruppen sind notwendig Denn auch hochbegabte Schüler sind verschieden. Dies können Spezialschulen bieten.

Andererseits sollen außergewöhnlich begabte Schüler nicht ausgegrenzt werden. Eine ganzheitliche Begabungsentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung erfordert Klassen, die aus hochbegabten und normal begabten Schülern zusammengesetzt sind. Andernfalls erreicht man eine einseitige Förderung im kognitiven Bereich.

Doch was ist eigentlich Hochbegabung? Hochbegabung ist zunächst nichts anderes als die Fähigkeit („Potenzial“), Leistungen zu erbringen. Hochbegabung ist nicht dasselbe wie hohe Leistung selbst. Damit außergewöhnliche Begabungen auch tatsächlich zu außergewöhnlichen Leistungen führen können, sind neben der Intelligenz des Kindes weitere Faktoren nötig: Kreativität, Motivation, soziale Kompetenz, bestimmte Persönlichkeitsmerkmale und nicht zuletzt ein liebevolles, herausforderndes Umfeld, das das Kind anerkennt und optimal unterstützt.

Zusammenfassung des Textes:

Der Text beschäftigt sich mit der Frage, wie hochbegabte Schüler am besten gefördert werden sollten. Es gibt eine Diskussion darüber, ob sie in spezialisierten Schulen unterrichtet oder in regulären Klassen integriert werden sollten. Der Text betont, dass Hochbegabung nicht nur von Intelligenz abhängt, sondern auch von Kreativität, Motivation, sozialer Kompetenz und einem unterstützenden Umfeld. يتناول النص مسألة كيفية تعزيز ودعم الطلاب الموهوبين. هناك نقاش حول ما إذا كان ينبغي تعليمهم في مدارس متخصصة أو دمجهم في الفصول الدراسية العادية. يشير النص إلى أن الموهبة العالية لا تعتمد فقط على الذكاء، بل تعتمد أيضاً على الإبداع، والدافعية، والكفاءة الاجتماعية، والبيئة الداعمة.

Inhalt:

Der Titel des Textes, den wir gerade gelesen haben, lautet: **"Spezielle Schulen für hochbegabte Schüler: Separation oder Integration."** In diesem Text geht es um ein interessantes Thema: Wie kann man hochbegabte Schüler am besten unterstützen? Es gibt zwei Meinungen. Einige Leute denken, dass diese Schüler in speziellen Schulen lernen sollten, weil sie dort besser gefördert werden können. Andere sagen, dass es besser ist, sie in normalen Klassen zu unterrichten, damit sie sich auch sozial entwickeln. Hochbegabung bedeutet, dass ein Kind besonderes Potenzial hat, aber es braucht auch Kreativität, Motivation und ein unterstützendes Umfeld, um wirklich erfolgreich zu sein.

2- Meinung :

Ich gehe davon aus dass es interessant ist , dass hochbegabte Schüler in speziellen Schulen lernen, weil diese Schulen besser auf ihre Bedürfnisse eingehen können. Aber es ist auch wichtig, dass diese Schüler soziale Fähigkeiten entwickeln, und das geht oft besser in normalen Klassen. Eine gute Lösung wäre, beides zu kombinieren.

3-Erfahrung:

In meiner Erfahrung habe ich gesehen, dass spezielle Förderung sehr hilfreich sein kann. Ein Freund von mir war sehr begabt, und er hat viel von speziellen Kursen außerhalb der Schule profitiert. Diese Kurse haben ihm geholfen, seine Talente besser zu nutzen.

4-Vorteile :

Ein Vorteil spezieller Schulen für hochbegabte Schüler ist, dass sie dort besser gefördert werden können

5-Nachteile :

Ein Nachteil kann sein, dass sie vielleicht isoliert werden und weniger Kontakt zu anderen Kindern haben. In normalen Klassen lernen sie, besser mit anderen auszukommen, aber sie könnten auch unterfordert sein und nicht genug lernen.

Kino:

Nächste Freitag ist der letzte Tag des Deutschkurs und Sie wollen zusammen ins Kino gehen. Schmieden Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin einen Plan für aktuelles Kino-Program.

Person A: Hallo! Hast du gehört? Nächsten Freitag ist unser letzter Tag im Deutschkurs. Ich dachte, es wäre schön, wenn wir danach zusammen ins Kino gehen. Hast du Lust, das zu planen?

Person B: Ja, das ist eine tolle Idee, um das Ende des Kurses zu feiern! Weißt du schon, welcher Film läuft, oder sollen wir das Kinoprogramm anschauen?

Person A: Ich habe noch keinen Film im Kopf. Lass uns das Programm ansehen und sehen, was läuft. Vielleicht wählen wir einen Film, der einfach zu verstehen ist, damit wir unser Deutsch üben können.

Person B: Gute Idee! Vielleicht eine Komödie oder ein Abenteuerfilm, der nicht zu kompliziert ist. Ich werde das Programm online prüfen. Sollen wir eine Abendvorstellung wählen, damit wir nach dem Kurs gehen können?

Person A: Ja, eine Abendvorstellung wäre gut. Wir könnten nach dem Kurs noch etwas essen und dann ins Kino gehen. Gibt es einen Film, den du besonders magst?

Person B: Lass mich schauen... Hier sehe ich einen neuen deutschen Film, eine Komödie. Die Kritiken sind gut, und der Film scheint lustig zu sein. Was hältst du davon?

Person A: Das klingt gut! Eine Komödie ist perfekt für einen entspannten Abend. Sollen wir die Karten online reservieren, damit wir Plätze bekommen?

Person B: Ja, das ist eine gute Idee, besonders bei einem neuen Film. Ich kann die Tickets reservieren. Sollen wir auch besprechen, wo wir vorher essen gehen?

Person A: Gerne! Wir könnten Pizza oder Burger essen, damit es schnell geht. Kennst du ein Restaurant in der Nähe des Kinos?

Person B: Ja, es gibt eine nette Pizzeria, nur ein paar Minuten vom Kino entfernt. Wir könnten uns dort nach dem Kurs treffen, etwas essen und dann ins Kino gehen. Was meinst du?

Person A: Das klingt nach einem perfekten Plan! Ich freue mich schon darauf. Ich werde den anderen Bescheid sagen, damit alle wissen, was wir vorhaben. Wir sehen uns am Freitag nach dem Kurs bei der Pizzeria.

Person B: Super, ich freue mich auch! Bis Freitag!